

Vereinsnachrichten für das Jahr 1996

von Friedrich Almer

Von den 6 abgehaltenen Sitzungen des Vorstandes ist die vom 23. Mai 1996 in der über die Zielvorstellungen unseres Vereines beraten wurde, besonders hervorzuheben. Die dort aufgelisteten Punkte wie: die endgültige Gestaltung des Naturkunderaumes, Ausbau der Vortragstätigkeit, Postkartenausgabe, Museums-pädagogik für Schulen usw. werden uns in der kommenden Zeit beschäftigen. Der abgehaltene 9. Museumsabend (48 Besucher) brachte die Vorstellung der neu herausgekommenen Heimatblätter und Erläuterungen über die Arbeit zur Herausgabe, (von Mag. Wolfgang Anger), sowie einen näheren und ergänzenden Bericht zum Aufsatz über die Aubodenpyramide in Hollenstein/Ybbs von Dir. Heimo Freunthaller. Unter dem Titel „Kennst du deine Heimat?“ zeigte ergänzend Obmann ADir. Almer alte und auch neue Farbdias von Waidhofen/Ybbs und der näheren Umgebung.

Beim 10. Museumsabend (53 Besucher) trug Reinhart Fahrngruber Erzählungen zum Advent vor, die mit Gesang und musikalischen Einlagen der Familie Zacharias umrahmt wurden. Ergänzt wurde diese Adventsstimmung mit Farbdias unter dem Titel „Weihnachten im Erzgebirge“ von Obmann Almer, sodaß der Abend im gesamten zu einer echt vorweihnachtlichen Stimmung mit Atmosphäre wurde.

Bei der 3. NÖ - Museumskuchenverteilung hatten als Vertreter des Musealvereines Waidhofen/Ybbs Erna und Friedrich Almer am 10.November 1996 in Hollabrunn/Alte Hofmühle teilgenommen.

Vorstandsmitglied Erna Almer konnte mit Kursleiterin Gabriele Hunger einen Frühjahrskurs (29.03. und 10.04.) und einen Herbstkurs (30.09. und 21.10.) mit 8 bzw.9 Teilnehmern über Klosterarbeiten abwickeln. Die von den Kursteilnehmern durchgeföhrten Arbeiten brachten erfreuliche Ergebnisse (siehe auch Aufsatz in den von der Stadtgemeinde herausgegebenen WY-News/Dezember 1996). (siehe Bilder auf Seite 51)

In einem ebenfalls zweiteiligen Kurs für Papierrestaurierung (28.09. und 05.10.) vermittelten Frau Dr. Juliane Mikoletzky und Frau Mag. Karin K. Troschke im Rahmen eines Museumsangebotes der NÖ - Eisenstraße höchst interessante Einzelheiten über die museal notwenige Behandlung von Dokumenten, Druckwerken, Bildern und dergleichen. Besonders wertvoll war für die 6 - 10 Teilnehmer die Bekanntgabe von Bezugsquellen für Materialien zur schonungsgerechten Lagerhaltung, sowie die Vorführung praktischer Anwendungen. (siehe Bild Seite 52)

Während des internationalen CECA - Kongresses in Wien war über Anregung des Vereines NÖ Eisenstraße beabsichtigt, unser Gebiet den dortigen Teilnehmern vorzustellen. Am 18.09.1996 besuchte Mr. Graham Carter das Erlauftal und am 19.09.1996 unter anderem auch Stadt und Museum Waidhofen. Die englischsprachige Führung besorgte in dankenswerter Weise Mag. Walter Zambal. Der nach Abschluß des Kongresses erhaltene Ergebnisbericht brachte für unseren Bereich höchst interessante Perspektiven. Diese wurden in einer eigenen Sitzung des Vereinsvorstandes behandelt.

Obmann ADir. Almer wurde von der Raiffeisenbank gebeten, die Ausstellung zum Jahresende zu gestalten. Im Zuge der Vernissage wurde ADir. Almer als Krippensammler und Krippenbauer vorgestellt. Private Hobbies, die er neben seiner musealen Tätigkeit ausübt. Zusammen mit seiner Gattin und Tochter (Birgit Aschauer) gestaltete er die Ausstellung und zeigte unter dem Titel „Zauber der Weihnacht“ erlesene Brauchtumsstücke aus der Zeit des Advents, (St. Nikolaus, Weihnachtsmarkt, Herbergsuche usw.) bis Heiligen Abend. In großer Anzahl waren dabei selbst gefertigte Handarbeiten, Gebräuchs- und Schmuckstücke, wie auch eignenhändig gebaute Krippen zu sehen. Die Ausstellung hatte eine überaus große Resonanz in der Bevölkerung.

Eine Vermehrung der Bestände erfolgte durch einige Ankäufe. Erworben wurden von Inge Naske 2 Emailbilder, von Willi Mück 3 Scherenschnitte und von Friedrich Mocnik 2 Bilder. Für die weiteren 2 Bilder von Mocnik als Spende an das Museum sagen wir herzlichen Dank.

Bei der Inventarisierung konnten wir durch die Arbeit von Herrn Lammerhuber ziemlich gute Fortschritte erzielen. Seine ursprünglich auf ein Jahr befristete Arbeitszeit wurde uns vom AMS (Arbeitsmarktservice) um ein halbes Jahr verlängert und von uns auf eigene Kosten bis zum 15. Oktober 1996 ausgedehnt. Damit konnten wir bis auf einen äußerst kleinen Teil die aufgrund anderer Programme aufgenommenen Gegenstände voll in das neue IMDAS - Programm umspielen und durch weitere Aufnahmen insgesamt über 5000 Inventarnummern erfassen. Leider mußten wir aus finanzieller Sicht das Arbeitsverhältnis von Gerald Lammerhuber mit dem o.a. Oktoberdatum ersatzlos beenden. Die Tätigkeit war somit vorerst unterbrochen. Erst für Anfang 1997 stand aus der ebenfalls geförderten „Lehrerbörse“ eine Kraft wieder in Aussicht.

Im späten Frühjahr 1996 hatte Prof. Mag. Alois Wiesner seine Funktion als Schriftleiter der Waidhofner Heimatblätter zurückgelegt. Dieses Ersuchen musste der Vereinsvorstand mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Immerhin übte Mag. Wiesner seit 16 Jahren (Jg. 6 - 21) diese Tätigkeit aus und hatte

wesentlichen Anteil an der Verbesserung unserer jährlich herausgegebenen Publikation. Die Verbesserung erfolgte nicht nur über die Druckqualität oder Vermehrung der Seitenanzahl, sondern auch über die inhaltliche Gestaltung und der damit verbundenen allgemeinen Aufwertung. Für diese, seine vorbildliche Leistung bedankte sich der gesamte Vereinsvorstand. Gleichzeitig wurden ihm auch die herzlichsten Glückwünsche zu seinen ebenfalls im heurigen Jahr erreichten 85. Geburtstag übermittelt. Der Musealverein darf sich über die agile Lebenskraft, die der Jubilar besitzt und seine weitere Mitarbeit im Vorstand freuen. Sein Nachfolger als Schriftleiter für die Heimatblätter wurde Mag. Wolfgang Anger.

Nach der fertiggestellten Fenstererneuerung bedankt sich der Musealverein bei der Stadtgemeinde/Liegenschaftsverwaltung für die Reparatur und Wiederherstellung der schadhaften Türen zu einzelnen Schauräumen im Jahre 1996. Eine weit vorausblickende Nachricht erhielten wir von Bgm. Mag. Sobotka mit dem Inhalt, daß die Stadtgemeinde beabsichtige, das gesamte Erdgeschoß des Museumsgebäudes umzubauen und den neuen Erfordernissen anzupassen. Demzufolge wurden wir im Herbst eingeladen, unsere Vorstellung zu dieser Umgestaltung bekanntzugeben. Wir bedanken uns für die Möglichkeit an der Umgestaltung des Hauses mitzuwirken. Mehrere Zusammnkünfte hatten bis Jahresende bereits stattgefunden. Museumsbesucher im Jahre 1996 = 2233

Mitgliederstand per 31.12.1996 = 248